|  |  |
| --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffengem. § 14 GefStoffV  | logo-sw-klein |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum:  |
| Gefahrstoffbezeichnung |
| **Acrylamid-Lösung, 40 %** |
| Gefahr für Mensch und Umwelt |
| **GEFAHR** | -  **Giftig bei Verschlucken.** (H301)- **Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.** (H312 + H332)- **Verursacht Hautreizungen.** (H315)- **Verursacht schwere Augenreizung.** (H319)- **Kann allergische Hautreaktionen verursachen.** (H317)- **Kann genetische Defekte verursachen.** (H340)- **Kann Krebs erzeugen.** (H350)- **Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.** (H361f)- **Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.** (H372)- Polymerisiert unter heftiger Wärmeentwicklung bei erhöhten Temperaturen sowie bei Kontakt mit Polymerisationsinitiatoren (z.B. UV-Licht, Oxidationsmitteln, Säuren, Laugen). Bei unkontrollierter Reaktion besteht Explosionsgefahr.- Durchpolymerisiertes Acrylamid enthält auch in wässriger Lösung noch gelöste Monomerreste.- Zersetzt sich beim Erhitzen in gefährliche Gase (z.B. Kohlenmonoxid, Stickoxide, Ammoniak, Wasserstoff).-  Wassergefährdungsklasse (WGK)**:** 3 (stark wassergefährdend) |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
|  | -  **Einatmen von Dampf/Nebel vermeiden.** **- Im Abzug arbeiten und Frontschieber geschlossen halten.** - Nicht essen, trinken oder schnupfen.- Unter Verschluss, nur für fachkundige und zuverlässige Personen zugänglich, aufbewahren. - Arbeitsplätze/-bereiche von anderen Arbeitsbereichen räumlich trennen und kennzeichnen.- **Augenschutz benutzen.** Gestellbrille mit Seitenschutz.- **Handschutz verwenden.** Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR; 0,4 mm), Polychloropren (CR; 0,5 mm), Polyvinylchlorid (PVC; 0,5 mm), Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm), Fluorkautschuk (FKM; 0,7 mm).- Hautschutzplan beachten. - **Körperschutz:** Laborkittel- Ge­fäße nicht offen ste­hen las­sen. |
| Verhalten im Gefahrfall |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.-  **Ausge­lau­fenes/ver­schüttetes Produkt:** Schutz­brille, Schutzhand­schuhe sowie bei größeren Mengen Atem­schutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Kombinationsfilter A-P (braun/weiß). Mit saug­fähi­gem Ma­terial (z.B. Kiesel­gur) auf­neh­men und ent­sor­gen.  - **Im Brandfall:** Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Produkt ist nicht brennbar; bei Brand entstehen gefährliche Gase/Dämpfe (z.B. Kohlenmonoxid, Stickoxide). Berstgefahr durch Druckanstieg in Behältern bei Erwärmung.- Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden. |
| Erste Hilfe | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten. Vorgesetzte\*n informieren.**Nach Augenkontakt:** Augen ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen. Augenarzt/Augenärztin aufsuchen. **Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung so­fort aus­ziehen. Haut mit viel Was­ser spülen. **Nach Einatmen:** Verletzten aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Für Frischluftzufuhr sorgen. **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen. **IMMER Arzt/Ärztin hinzuziehen.** |
| Sachgerechte Entsorgung |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. |